

Mehr Hochwassersicherheit am Blattibach

Die ARGE Forst Sarnen, das Forstunternehmen der vier Sarner Korporationen Schwendi, Ramersberg, Kägiswil und Freiteil, ist aktuell mit anspruchsvollen Verbauungsarbeiten im Mittellauf des Blattibachs engagiert. Die grosse Fachkompetenz der ARGE Forst in Bewirtschaftung und Unterhalt von Waldungen und Infrastrukturen hilft mit einer naturnahen Verbauung die Hochwassersicherheit am Blattibach wieder zu stabilisieren.

Aktuell führt die ARGE Forst für die Einwohnergemeinde Sarnen im Mittellauf des Blattibach zusammen mit der Firma Stephan Thalmann AG Verbauungsarbeiten mit Rundholz aus. Sepp Berchtold, Projektleiter Naturgefahren bei der Gemeinde Sarnen hat für dieses Projekt die Grundlagen erstellt.

Kleinere und grössere Gewitter, auch jenes vom Juni 2016, haben teilweise markante Spuren hinterlassen. Einige Schwellen wurden stark ausgespült oder unterkolkelt. Zwischen den einzelnen Verbauungselementen hat sich das Bachbett weiter abgesenkt und die seitlichen, instabilen Böschungen unterspült. Die Folgen dieser Entwicklung sind seitliche Hangrutschungen und damit grössere Geschiebemengen im Bachgerinne, die bei starken Gewittern gegen den Sarnersee gespült werden.

Projektleiter Sepp Berchtold hat den Zustand der bestehenden Verbauung beurteilt, die nötigen Massnahmen grob festgelegt und eine Kostenschätzung erstellt.

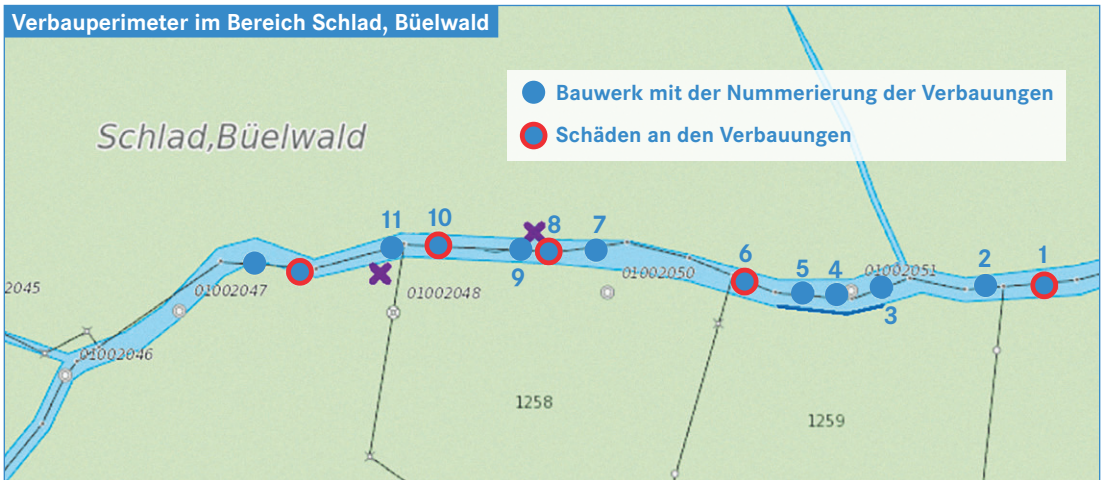
Mit den vorgesehenen Massnahmen soll die Hochwassersicherheit und die Hangstabilität in diesem Gebiet wieder sichergestellt werden. Mit den Verbauungsmassnahmen wurde im Dezember 2022 gestartet. Der Projektperimeter befindet sich im Anschluss an die bestehenden Betonsperren.

Einzelne bestehende Verbauungselemente können ohne Massnahmen in die neue Verbauung integriert werden. Bei anderen müssen neue Schwellen und Leitwerke aufgebaut werden, oder die Schwellen durch Holzkastensperren ersetzt werden.

Bei dieser Verbauungsart kann kurzfristig entschieden werden, wie das Bauwerk gestaltet werden soll.

Sanfte naturnahe Verbauungsmassnahme

Dank der grossen Erfahrung des Projektleiters und der an der Ausführung beteiligten Arbeitskräfte sowie der guten Zusammenarbeit und Kommunikation konnte auf eine detaillierte Ausführungsplanung verzichtet werden. Das Holz für die Verbauung stammt aus dem nahegelegenen Rappen- und Blattibachwald.



Kartenausschnitt aus dem Erhaltungsmanagement Schutzbauten der Gemeinde Sarnen



Ausgespülte Schwelle mit seitlicher Erosion



Ersatz der Schwelle durch eine doppelwandige Holzkastensperre



Fertig ausgeführter Bachabschnitt mit bestehenden und neuen Verbauungselementen

Diese Verbauung kann der Kategorie «sanfte und naturnahe Verbauungsmassnahme» zugeordnet werden. Sie bietet keine hundertprozentige Sicherheit, kann aber einen wesentlichen Beitrag zur Hochwassersicherheit des Blattibachs leisten. Die seitlichen Böschungen können wieder bestockt werden, damit die nachhaltige Sicherheit wieder zunimmt.

Vom Forstbetrieb ist Betriebsleiter-Stellvertreter Gerhard Kathriner für dieses Projekt verantwortlich. Für die Arbeitsausführung sind Forstwart Melk Kathriner

von der ARGE Forst Sarnen und Schreitbaggermaschinist André Britschgi von der Firma Stephan Thalmann AG zuständig.

Wir danken der Einwohnergemeinde Sarnen für den interessanten Auftrag und freuen uns, dass wir damit einen Beitrag zur Hochwassersicherheit von Sarnen leisten können.

Wendelin Kiser, Förster und Betriebsleiter